



Ausbildung von Flüchtlingen

Gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern (BMI) hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) einen Informationsflyer zu aufenthaltsrechtlichen Fragen bei der Berufsausbildung von Flüchtlingen erarbeitet. Der Flyer gibt nicht nur einen Überblick über die aktuellen aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Durchführung einer Berufsausbildung für Flüchtlinge.

Als quasi amtliches Dokument stellt er auch eine Argumentationshilfe gegenüber Ausländerbehörden dar, um eine ausbildungsfreundliche Auslegung von aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen bei der Ausbildung von Flüchtlingen zu gewährleisten.

Den Flyer können Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer Reutlingen herunterladen: http://bit.ly/flyer_flucht

Im Nebenerwerb gründen

Arbeitshilfe überarbeitet

Informationen rund um die Gründung im Nebenerwerb haben die betriebswirtschaftlichen Berater der baden-württembergischen Handwerkskammern zusammengestellt.

Die sechste Auflage der Broschüre „Existenzgründung im Nebenerwerb“ stellt die handwerksrechtlichen Voraussetzungen und Gründungsformalitäten vor und gibt einen Überblick über die erforderlichen privaten und betrieblichen Versicherungen.

Darüber hinaus werden die betriebswirtschaftlichen Grundlagen, wie beispielsweise der Kapitalbedarf, die Finanzierung sowie Kalkulation und Preisfindung, behandelt. Ebenso wird auf die besonderen steuerlichen Regelungen für Kleinunternehmer eingegangen. Download unter www.hwk-reutlingen.de/beratung.

Ein gedrucktes Exemplar kann bei Carolyn Müller, Tel. 07121/2412-131, E-Mail: carolyn.mueller@hwk-reutlingen.de, angefordert werden

Überregional tätige Unternehmen

Umfrage bis 9. Oktober

Immer mehr Handwerksbetriebe sind erfolgreich im Ausland tätig. Beliebte Auslandsmärkte sind dabei nicht nur die grenznahen Länder, sondern auch ferne Ziele wie Asien oder die USA. Die Handwerkskammer möchte die Auslandsaktivität der baden-württembergischen Betriebe stärken und die handwerklichen Interessen in Bezug auf Außenwirtschaft besser vertreten.

Dafür sind fundierte Daten über Absatzmärkte, Produkte und Leistungen sowie Schwierigkeiten im Auslandsgeschäft nötig, weshalb wir Sie bitten, an der Umfrage „Überregionaler Absatz des Handwerks“ von ZDH und Handwerk International teilzunehmen.

Die neun Fragen können bis zum 9. Oktober online unter zdh.uniplus.de beantwortet werden. Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns ganz herzlich. zdh.uniplus.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion:
Alfred Bouß, Udo Steinort



Eines der neuen Motive der Imagekampagne.

Fotos: DHKT

Handwerk als Hingucker

Junge Handwerker auf neuen Plakatmotiven

Seit dem 10. September zeigt das Handwerk im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen wieder seine Vielfalt. Fünf neue Motive der Imagekampagne des deutschen Handwerks sind wieder an zahlreichen Orten in der Region zu sehen.

Die Hände und Werkzeuge junger Handwerker repräsentieren auf den Bildern die breite Palette der über 130 handwerklichen Ausbildungsberufe. Sie rufen junge Menschen dazu auf, ihre Zukunft im wahrsten Sinne des Wortes in die Hand zu nehmen: „Die Welt war noch nie so unfertig. Bau sie auf.“, „Design sie.“, „Mach sie saftig.“, „Mach sie smart.“ oder „Veredle sie.“ Das Handwerk möchte

so bei jungen Menschen Neugier und Begeisterung für eine Ausbildung wecken. Goldschmiede-Meisterin Elisa Zeller, deren Hände auf dem Motiv „Die Welt war noch nie so unfertig. Veredle sie.“ zu sehen sind, fiel die Entscheidung für ihr Handwerk leicht: „Schon in der Schule habe ich mich eher für die Praxis als für den Theorie-Teil interessiert. Als dann eine Goldschmiedin unseren Unterricht besuchte, war ich sofort begeistert von diesem Beruf.“ Nach einem Praktikum fing sie die Ausbildung zur Goldschmiedin an. Bis heute hat sich die Begeisterung der 27-Jährigen für ihre Arbeit gehalten: „Es ist einfach immer etwas Neues und Individuelles, eben keine Fließbandarbeit, sondern echtes Handwerk.“

duelles, eben keine Fließbandarbeit, sondern echtes Handwerk.“

Spaß an der Arbeit

Auch bei Paul Wendlers Handwerk kommt es auf Fingerspitzengefühl und Perfektion an – nur mit einem ganz anderen „Werkstoff“: Er hat sich für den Beruf des Fleischers entschieden. „Ich habe in vielen verschiedenen Bereichen Praktika gemacht. Letztendlich habe ich mich für eine Ausbildung zum Fleischer entschieden, weil sich herausgestellt hat, dass dieser Beruf einfach perfekt zu mir passt. Außerdem haben wir hier ein tolles Team, von dem ich viel lernen kann“, erklärt der 20-Jährige. Auch seine Hände sind künftig an vielen Orten präsent, verbunden mit der Aufforderung: „Die Welt war noch nie so unfertig. Mach sie saftig.“

Straße, Sportplatz, Netz

Neben der bundesweiten Plakatierung sind die Motive in einigen Regionen an Sportplätzen oder auf Bussen zu entdecken. Zudem kommen sie im Internet sowie auf mobilen Geräten zum Einsatz. Alle Motive verweisen auf die Webseite www.handwerk.de, auf der Jugendliche Informationen zu Handwerksberufen und Ausbildungsinhalten erhalten.

Ausbildungsplätze und Praktika in der Region unter www.hwk-reutlingen.de/ausbildung, dort auch Links zur passenden App – dem Lehrstellen-Radar



Die Hände von Goldschmiedin Elisa Zeller sind die „Stars“ auf einem der neuen Anzeigenmotive.

Apps und Cloud-Computing im Handwerk

Informationsveranstaltung der Handwerkskammer Reutlingen: Vom Ende des Personal Computers

Mobile Anwendungen und die Cloud-Technologie standen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung der Handwerkskammer Reutlingen am 7. September in Reutlingen vor rund 80 Teilnehmern.

Gehört der Personal Computer bald zum alten Eisen, war eine der Fragen, die zu Anfang gestellt wurden. Fest steht, der IT-Markt verändert sich rasant und bietet Handwerksbetrieben neue Möglichkeiten. Immer mehr betriebliche Anwendungen sind mobil verfügbar. Und auch das Auslagern von Daten und Funktionen auf eine Plattform im Netz, das sogenannte Cloud-Computing, kann für kleine und mittlere Betriebe eine große Entlastung bedeuten.

Mit der Informationsveranstaltung sollten neue Technologien und Produkte vorgestellt werden



Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert begrüßte rund 80 Handwerkerinnen und Handwerker zum Vortrag über Apps und Cloud-Computing. Foto: Bouß

und zugleich Orientierungshilfen für die Auswahl der für Handwerksbetriebe passenden Lösung und die praktische Nutzung gegeben werden. Dabei ging es vor allem um die Datensicherheit und rechtliche Aspekte.

Das Passwort für den Download der Vortragsunterlagen können eingetragene Handwerksbetriebe per E-Mail anfordern.

Ansprechpartner ist Daniel Seeger, Technologie- und Innovationsberatung, Tel. 07121/2412-142, E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de. Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Kooperationspartner ist die Servicestelle E-BusinessLotse Südwest, Infobüro für Unternehmen

Kontaktreise in die Schweiz

Attraktiver Baumarkt

Für deutsche Handwerksunternehmen aus dem Baubereich findet vom 26. bis 29. November 2015 eine vom BMWi geförderte Informations- und Kontaktreise in die Schweiz statt.

Der Schweizer Baumarkt floriert. Inländische Anbieter können der Nachfrage nicht ausreichend gerecht werden, so dass sich für deutsche Bau-Spezialisten interessante Geschäftschancen bieten. Das Qualitätsbewusstsein der Schweizer Kunden sowie die geografische und kulturelle Nähe erleichtern den Zugang zu dem Markt. Bei der Aufnahme geschäftlicher Aktivitäten in der Schweiz müssen jedoch verschiedene Bestimmungen bekannt sein und genau beachtet werden.

Besichtigung von Bauprojekten

Die von der Handelskammer Deutschland-Schweiz (AHK) in Kooperation mit Bayern Handwerk International (BHI) organisierte Reise richtet sich in erster Linie an handwerkliche Bau- und Ausbaubetriebe. In Bern werden die Fachmesse Bau + Energie sowie verschiedene Bauprojekte besichtigt und Gelegenheiten zu Gesprächen mit Baufachleuten geboten. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer eine Einführung zum Schweizer Baumarkt sowie zu relevanten Rechts- und Steuerthemen.

Die Unternehmerreise wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Teilnehmer müssen lediglich ihre Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten selbst tragen.

Anmeldungen werden bis spätestens zum 16. Oktober erbeten.

Die Anmeldeunterlagen sind zusammen mit weiteren Informationen auch verfügbar unter: www.bit.ly/handelskammer_baureise_schweiz_2015

Einen Stern gewinnen

AMH zeichnet Fahrzeuggestaltungen aus

Wer hat die kreativsten und zugleich funktionalsten Fahrzeugbeklebungen im Handwerk? Die Aktion Modernes Handwerk e. V. (AMH) und Mercedes-Benz Deutschland Vertrieb Transporter und Vans wollen es beim Wettbewerb „Sterne des Handwerks“ wieder wissen. Vom 1. Oktober bis zum 10. Dezember 2015 können sich eingetragene Handwerksbetriebe mit ihren teil- oder vollverklebten Firmenwagen bewerben. Je früher sie die Fotos ihrer Beklebungen auf www.sterne-des-handwerks.de hochladen, desto besser: Auf die ersten 100 Teilnehmer wartet ein kleines Dankeschön.

Vito im Gewinnerdesign

Der Sieger kann sich über einen nagelneuen Mercedes-Benz Vito freuen. Dieser wird vor der Preisverleihung am 25. Februar 2016 auf der Internationalen Handwerksmesse in München live im Gewinnerdesign beklebt. Eine Jury aus Handwerk, Marketing, Werbetechnik und Gestaltung wird auch die zweit- und drittbesten Einreichungen auszeichnen. Dazu beurteilt sie verschiedene Kriterien wie Konzept, Design, Funktionalität und Umsetzung der Beklebungen. Tipps und Anregungen zu diesen Themen gibt es auf der Wettbewerbsseite: www.sterne-des-handwerks.de



Erneut mehr Ausbildungsverträge

Immer noch viele Lehrstellen sind unbesetzt

Die Handwerkskammer Reutlingen kann erneut ein Plus bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen melden. Zum 31. August 2015 haben 1.932 Jugendliche – und damit 2,9 Prozent mehr als im Vorjahr – einen Ausbildungsvertrag abgeschlossen.

Bereits in den vergangenen zwei Jahren hatte die Handwerkskammer Reutlingen als einzige Kammer in Baden-Württemberg eine positive Entwicklung der Berufsausbildungsverträge verzeichnen können. „Es ist erfreulich, dass wir auch in diesem Jahr erneut ein positives Ergebnis vorweisen können“, meint Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer.

Auch wenn sich aktuell noch keine abschließende Bewertung abgeben lassen, sei das eine äußerst erfreuliche Entwicklung, so Goller weiter.

Regionale Entwicklungen

Im Landkreis Reutlingen ist die Zahl der neuen Ausbildungsverträge um 2,0 Prozent zurückgegangen (2014: 613; 2015: 601); im Landkreis Tübingen waren es 1,0 Prozent mehr Ausbildungsverträge als im Vorjahr (2014: 381; 2015: 385). Auch der



Im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen ist die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erneut angestiegen.
Foto: amh-online.de

Landkreis Zollernalb kann sich über einen leichten Anstieg freuen (+2,5 Prozent; 2014: 362; 2015: 371), ebenso wie der Landkreis Sigmaringen (+4,3 Prozent 2014: 305; 2015: 318).

Spitzenreiter in diesem Jahr ist der Landkreis Freudenstadt mit einem Plus von 19,0 Prozent (2014: 216; 2015: 257). Hier wurde das deutliche Minus vom vergangenen Jahr (-18,6 Prozent) wieder wettgemacht.

Freie Lehrstellen

Trotz dieser insgesamt positiven Entwicklung weist Goller darauf hin, dass im Handwerk weiterhin zahlreiche Lehrstellen unbesetzt sind: In der Internet-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer waren zwei Wochen nach Beginn des Ausbildungsjahres noch 403 freie Stellen zu finden. Für das Jahr 2016 sind es sogar 848 freie Ausbildungsplätze, und zwar quer durch die mehr als einhundert Ausbildungsberufe des Handwerks – vom Augenoptiker bis hin zum Zweiradmechaniker.

I Zu finden sind die freien Lehrstellen unter www.hwk-reutlingen.de/ausbildung oder über das Lehrstellenradar für iOS oder Android-Smartphones

Wirtschaftsreise nach Sharjah, Saudi-Arabien und Dubai

Sich über Chancen informieren und Kontakte knüpfen

Handwerk International Baden-Württemberg veranstaltet vom 21. bis 26. November 2015 eine Wirtschaftsdelegationsreise nach Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Besonders für Betriebe aus den Bereichen Maschinenbau, Umwelttechnologien und Bauwirtschaft bieten die arabischen Märkte Chancen.

Das Ölland Saudi-Arabien etwa will seine Wirtschaft künftig breiter aufstellen und allein 900 Milliarden US-Dollar in den Ausbau der Infrastruktur investieren. Auch im Öl- und Gassektor, in der petrochemischen Industrie, Stahl- und Aluminiumproduktion sind große Investitionen geplant.

Die VAE setzen ebenfalls auf den Ausbau weiterer Wirtschaftszweige wie Logistik, das Veranstalten von Messen, aber auch Finanzdienstleis-

tungen, den Handel sowie die Öffnung für den Tourismus. Das Emirat Dubai wird außerdem die Expo 2020 ausrichten. Nach offiziellen Schätzungen wird Dubais Regierung dafür Vorhaben im Wert von acht bis neun Milliarden US-Dollar umsetzen.

Die Wirtschaftsdelegationsreise bietet Betrieben die Gelegenheit, sich über die Chancen auf den arabischen Märkten zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Die Reise ist Teil des Landesprogramms zur Internationalisierung der baden-württembergischen Wirtschaft 2015. Sie wird vom Minister für Finanzen und Wirtschaft, Nils Schmid, geleitet. Anmeldeschluss ist der 28. September.

I Weitere Informationen unter www.handwerk-international.de

Handwerk
› Bildung
Beratung

**Handwerkskammer
Reutlingen**

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen
Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung, Teil III und IV, Teilzeit
ab 5. Oktober 2015

Büroleiter im Handwerk – Büropraxis I
ab 14. Oktober 2015

Seminare für Sachverständige
Der Sachverständige beim Ortstermin
am 24. Oktober 2015

Der Sachverständige und die Werbung
am 31. Oktober 2015

Der Sachverständige vor Gericht
am 21. November 2015

Gutachten geschickt formulieren – Schreibblockaden überwinden
am 12. Dezember 2015

Das Gutachten auf dem Prüfstand
am 19. Dezember 2015

Lohn- und Gehaltsabrechnung, Grundlagen
ab 4. November 2015

Fachwirt/-in für Gebäudemanagement (HWK)/Facility-Management (IMB)
ab 5. November 2015

Richtiger Umgang mit Asbest nach TRGS 519, Abs. 4
ab 6. November 2015

Grundlagenseminar für Bewerber um das Amt des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen
ab 13. November 2015

Auftragsverantwortlicher vor Ort (AvO)
ab 18. November 2015

Finanzbuchhaltung mit Lexware Buchhalter
ab 18. November 2015

Information und Anmeldung: Jasmin Bayer, Tel. 07121/2412-325, E-Mail: jasmin.bayer@hwk-reutlingen.de

DVS-Schweißlehrgänge MAG/WIG/E/G
abends ab 28. September 2015
Vollzeit ab 26. Oktober 2015

Finanzbuchhaltung in Theorie und Praxis mit Lexware, abends
ab 12. Oktober 2015

Betriebswirt/-in (HwO), Teilzeit
ab 30. Oktober 2015

Umschulungen
Feinwerkmechaniker, Vollzeit
ab 9. November 2015

Kaufmann/-frau für Büromanagement, Vollzeit
ab 25. Januar 2016

Vorbereitungskurs Gesellenprüfung Feinwerkmechaniker, Teilzeit
ab 16. November 2015

Meistervorbereitungskurse
Teil III und IV, Vollzeit ab 7. Januar 2016
Elektrotechnik, Teil I und II, Teilzeit
ab 11. Mai 2016

Information und Anmeldung: Iris Park-Cazaux, Tel. 07571/7477-13, E-Mail: iris.park-cazoux@hwk-reutlingen.de

Bildungsakademie Tübingen
Meistervorbereitungskurse
Elektrotechniker-Handwerk, Teil I und II, Teilzeit/Wochenendkurs
ab 9. Oktober 2015

Maler-, Lackierer- und Fahrzeuglackierer-Handwerk, Teil I und II
ab 10. Oktober 2015

KNX – Projektierung und Inbetriebnahme, samstags
ab 10. Oktober 2015

SPS-Fachkraft, Siemens STEP 7 300, Block A
ab 15. Oktober 2015

Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-82, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de

www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung

Firma Schweikart feiert 25-jähriges Jubiläum

Von der Elektro- und Netzwerktechnik bis hin zur EDV

Die Firma Schweikart Elektrotechnik mit Sitz in Loßburg blickt in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück.

Inhaber Trudpert Schweikart gründete das Unternehmen im Jahr 1990. Zuvor war er 18 Jahre lang als Meister im Fachbereich Elektrotechnik bei einem großen elektrotechnischen Betrieb in den Bereichen Elektroinstallation, Antennenbau, Mess-, Steuer- und Regeltechnik tätig. Somit verfügt er über einen großen Erfahrungsschatz.

Schweikart Elektrotechnik bietet der Kundschaft heute eine umfangreiche Leistungspalette aus den Bereichen Elektrotechnik, EDV beziehungsweise Netzwerktechnik. Vier Mitarbeiter sind für die Firma tätig. Zu den Kunden zählen überwiegend mittelständische Unternehmen in Süddeutschland. Ein weiterer Zweig des Unternehmens ist die Versorgung von Privathaushalten in den Bereichen „Intelligente Haussystemtechnik, Wärmepumpen und Photovoltaik“.

Schweikart Elektrotechnik versteht sich sowohl als Ansprechpartner für



Kornelia und Trudpert Schweikart.
Foto: pr

Unternehmen, die Netzwerke oder eine Richtfunkstrecke benötigen, als auch für Privatteile, die eine intelligente Steuerung für ihr Haus wünschen.

Der Betrieb in Loßburg bietet zudem ein Verfahren an, das sich Thermografie nennt. Es macht Temperaturverteilungen sichtbar. Genau genommen ist die Infrarot-Thermografie eine kontaktlose Technik, die die

für das menschliche Auge unsichtbare Wärmestrahlung (Infrarotlicht) eines Objektes oder Körpers mit Hilfe von Spezialkameras sichtbar macht.

Alleine ein einstündiger Ausfall der Elektroanlage, der Maschinen oder von Teilen davon kann sehr teuer werden. Dank einer regelmäßigen Überprüfung der hauseigenen Anlagen und Maschinen mit einer

Wärmebildkamera, im Zuge vorbeugender Instandhaltung, können solche Ausfälle weitgehend verhindert werden.

Nicht wenige Gebäudeversicherer empfehlen übrigens im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes eine jährliche Überprüfung aller Elektroanlagen mittels eben dieser Thermografie. www.schweikart.de

„Immer mit der Zeit gehen“

25 Jahre Waldvogel Heizung GmbH

Welche enorm große Entwicklung die Infrastruktur vor allem in den Bereichen Bad und Heizung in den zurückliegenden Jahren vollzogen hat, zeigt das Beispiel der Pfullendorfer Waldvogel Heizung GmbH.

Der Betrieb in der Mengener Straße 1/1 blickt dieses Jahr auf sein 25-jähriges Bestehen zurück und Gründer Eddi Waldvogel sowie sein Team haben den Wandel im Blick auf immer ausgeklügeltere Technik sowie die „Verzauberung“ von nüchternen Funktionsbädern in reinste Wellness-Oasen miterlebt.

Heute schöpfen sie aus dem Vollen, um ihre Kundschaft rundum zufrieden zu stellen: Der gelernte Zentralheizungsbau- und Lüftungsbaumeister bietet zum Beispiel an, dass Bad-Interessenten ein voll funktions-



Daniela und Eddi Waldvogel.
Foto: pr

fähiges Wellness-Studio ausprobieren können. Das gibt es nicht überall. Ob Dampfbad oder Whirlpool – wenn man es einmal selbst erlebt und getestet hat, bekommt man erst einen richtigen Eindruck.

Der 1990 gegründete Betrieb beschäftigt heute zehn Mitarbeiter. Insgesamt 25 Azubis haben in dem Pfullendorfer Handwerksbetrieb gelernt. „Immer mit der Zeit gehen“, so lautet das Motto der Waldvogel Heizung GmbH.

Die Sanierung von Bädern ist ein Spezialgebiet des Handwerkers, vor allem wenn es um barrierefreies und altersgerechtes Wohnen geht. Kaminöfen, Lüftung/Klima, Solartechnik und Zentralstaubsauger erweitern das eigentliche Gewerk des Heizungsbauers heute.

www.waldvogel-bad-heizung.de